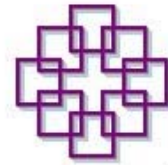


Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Gospel-Pop-Chor: Resonanz zwingt zum Umzug](#)

[Bartimäus als Musical in den Familiengottesdiensten](#)

[Tansania-Café zum Martini-Markt in Herborn](#)

[Musik: Abendgottesdienst nach Taisé-Art in Herborn](#)

[Synode Herborn tagt in Breitscheid](#)

[Ökumenischer Gesprächskreis bietet Vorträge zum Islam](#)

Service: [Wege aus der Brüll-Falle für Eltern](#)

Vortrag: [Verschwundene Früh-Kirchen am Mittelmeer](#)

- > Spenden-Aktion beendet
- > Lommel feiert Ordination
- > „YouGo“ in Herborn

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.edjv.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Das Miteinander der Generationen fördern

Das Themenjahr „FamilienLeben“ soll 2007 die Gemeinden prägen

Dillenburg/Herborn. Das Miteinander der Generationen und „Familie als Wert“ soll mit einem Themenjahr „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“ 2007 stärker in die Öffentlichkeit getragen werden. Die Synoden der evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborn haben das Themenjahr gemeinsam mit den Dekanaten Biedenkopf und Gladenbach bereits zur Frühjahrssynode beschlossen. Zur Synode in Dillenburg hat Hartmut Heuser, der Koordinator für die Dekanate Herborn und Dillenburg, das Themenjahr „FamilienLeben“ vorgestellt. In den zurück liegenden Monaten hat er viele interessante Ideen, Angebote und Projektskizzen als Arbeitshilfe für die Kirchengemeinden und Einrichtungen gesammelt. Das Resultat in Form einer Projektmappe hat Hartmut Heuser den Synodalen überreicht.

Das gemeinsame Themenjahr beginnt offiziell Anfang Februar und wird bis Oktober 2007 zahlreiche zentrale und dezentrale Veranstaltungen umfassen. Zum Themenspektrum gehören Vorträge, Gesprächsabende, Kurse und Seminare, Freizeiten sowie Angebote für alle Altersgruppen. Zudem werden nachhaltige Projekte vorgeschlagen, die bereits in einzelnen Kirchengemeinden praktiziert werden und das Miteinander der Menschen fördern können. Heuser sagte, die kirchlichen Einrichtungen und Werke sind weiterhin eingeladen, ihre Angebote im kommenden Jahr unter das Thema zu stellen. Es sei eine Ergänzung zum kirchlichen Engagement im „Bündnis für Familien“ des Lahn-Dill-Kreises. Eine Internetseite informiere schon jetzt über bestehende Angebote unter www.familienleben.net

Elisabeth Fuhrländer, die erste Stadträtin der Stadt Dillenburg, lobte in ihrem Grußwort an die Synodalen das kirchliche Engagement für Familien und Jugendliche. Sie sagte, der Traum von Familie sei noch nicht ausgeträumt. Viele Jugendliche wünschten sich, laut neuesten Studien, wieder eine Familie – im Sinne von tragenden Beziehungen. Darin sähen sie und in der Bildung einen Schlüssel für ihre Zukunft. Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss die Gesellschaft die nötigen Voraussetzungen schaffen. Da sich das traditionelle Bild von Familie wandelt, wird es mehr Mut für experimentelle Strukturen geben müssen: „Die Menschen möchten sich einbringen über Generationen und klassische Familienstrukturen hinweg. Angesichts des demografischen Wandels müssen wir neue Wege gehen für die Menschlichkeit: Wir brauchen ein generationsübergreifendes Geben und Nehmen!“, appellierte Fuhrländer.

> Weitere Informationen gibt Hartmut Heuser, Bahnhofstraße 17, 35745 Herborn, Telefon 0 27 72 / 22 86, Mail: heuser@familienleben.net

[Gospel-Pop-Chor: Große Resonanz zwingt zum Umzug](#)

Region. Die Resonanz auf den Gospel-Pop-Chor ist so großartig, dass Dekanatskirchenmusikerin Katharina Reinl den Probenraum wechseln muss. „Wir sind mittlerweile an die 60 Sängerinnen und Sänger. Der ursprüngliche Raum im Evangelischen Gemeindehaus Hintersand in Herborn reicht für diese Menge Menschen nicht aus, sodass wir in das Evangelische Gemeindehaus Burg wechseln werden“, sagt Reinl. Zudem möchte der Chor weiter offen sein für weitere Sänger: „Wir suchen noch weitere Interessierte aller Stimmlagen. Wer mag kann noch an den beginnenden Proben teilnehmen“. Bereits am Freitag, 10. November, werden die Chorproben von 20 bis 21 Uhr am neuen Ort stattfinden. Das Evangelische Gemeindehaus Burg liegt direkt an der Burgstraße, neben der Kirche und dem Friedhof.

> **Informationen** bei Dekanatskirchenmusikerin Katharina Reinl unter Telefon 0 27 72 / 9 24 785.

[Nach oben](#)

[Bartimäus als Musical im Familiengottesdienst](#)

Haiger. Tag für Tag sitzt der blinde Bettler Bartimäus vor den Toren Jerichos. Jeder kennt ihn. Am nahe gelegenen Brunnen gibt es Gerüchte von einem Rabbi aus Galiläa, der wunderbare Taten vollbringt. Bartimäus schöpft Hoffnung, dass dieser Jesus der versprochene Messias sein könnte. Seit den Sommerferien treffen sich 25 Kinder einmal wöchentlich und studieren das Kindermusical „Bartimäus“ in der Haigerseelbacher Kirche ein. Mit viel Freude und unermüdlichen Elan sind die drei- bis 13jährigen bei der Sache. Angeleitet von der Gemeindepädagogin Anke Bedenbender haben sich die Kinder und Musiker sowie einige Eltern mit großem Engagement an die Arbeit gemacht. Da gibt es Theaterszenen und Liedern mit vielen Solisten zu proben, außerdem werden Kulissen gebaut und Verkleidungen ausgesucht. Das Musical „Bartimäus“ von Gertrud und Dirk Schmalenbach erzählt in fünf Szenen die Geschichte des blinden Bettlers, untermalt mit vielen Liedern. Das Kindermusical wird im Rahmen der Familiengottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Allendorf aufgeführt.

> **Die Aufführungen** finden am Sonntag, 12. November, in der Kirche in Haigerseelbach und am Sonntag, 19. November, in der Kirche in Allendorf statt - jeweils um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

[Nach oben](#)

[Tansania-Café lädt ein auf dem Martini-Markt in Herborn](#)

Herborn. Auch in diesem Jahr veranstaltet die Evangelische Jugend im Dekanat Herborn wieder das Tansania-Café anlässlich des Herborner Martini-Marktes. Am **Sonntag, dem 12. und Montag, dem 13. November**, ist das Café von 10 bis 17 Uhr in den Räumen der Diakonie-Zentralstation geöffnet. Die Diakonie-Zentralstation an der Konrad-Adenauer-Straße 14 hat die Räume zur Verfügung gestellt und bietet die ideale Möglichkeit, bei gutem Kuchen und Kaffee eine Ruhepause einzulegen. Neben Kaffee und anderen Getränken warten wieder weit über 100 selbstgebackene Torten und Kuchen auf die Gäste. Außerdem können Waren des Eine-Welt-Ladens Herborn erworben werden. Jung und Alt sind gemeinsam an diesem Projekt beteiligt, sei es durch Herstellen der leckeren Kuchen oder durch Dienst im Café. Der Gesamterlös des Tansania-Café kommt der Dekanatspartnerschaft mit der Bibelschule in Ruhija, Tansania zu zugute. In diesem Jahr wird das Projekt „Mopeds für die Gemeindegemeinschaft“ unterstützt.

[Nach oben](#)

[Musik: Abendgottesdienst nach Taizé-Art](#)

Herborn. Am Sonntag, 12. November, feiert die Evangelische Kirchengemeinde Herborn um 18 Uhr einen Abendgottesdienst mit Gesängen aus Taizé. Präsentiert wird die besondere Form des Singens, Betens und Meditierens wie sie in der Communauté von Taizé entstanden ist. Die Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt ein Vorbereitungskreis um Pfarrer Detlef Schmidt und Kantorin Regina Zimmermann-Emde. Beteiligt sind der Singkreis, die Herborner Kantorei und Instrumentalisten. Sie begleiten den Gottesdienst musikalisch.

[Nach oben](#)

[Dekanat Herborn: Die Herbst-Synode tagt in Breitscheid](#)

Herborn. Die Herbstsynode im Dekanat Herborn tagt am Samstag, 18. November, im evangelischen Gemeindehaus Breitscheid. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Veranstaltung stehen unter anderem das für 2007 initiierte Themenjahr „Familie – Generationen gemeinsam“, der Haushaltsplan 2005 sowie die Vorstellung der Ergebnisse der Gemeindebefragung zur möglichen Fusion mit dem Nachbardekanat Dillenburg. Die Dekanatssynode Herborn beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche Breitscheid.

[Nach oben](#)

Ökumenischer Gesprächskreis: Den Dialog zum Trialog ausbauen

Dillenburg (us). „Wissen, wovon man spricht: Islam als abrahamitische Religion“ unter diesem Thema steht eine Vortragsreihe, die der Ökumenische Arbeitskreis der Evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg und der Katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu Dillenburg an drei aufeinander folgenden Montagen im November anbietet. Zur Eröffnung am vergangenen Montagabend kamen über 60 Zuhörer in das Evangelische Gemeindehaus am Zwingel. Die Veranstaltungsreihe begann mit einem Vortrag des evangelischen Pfarrers Carsten Koch zum Thema „Abraham/Ibrahim im Koran und seine Bedeutung für den christlich-muslimischen Dialog“. Der Referent, der an der Universität Marburg Theologie und Religionsgeschichte studiert hat, zeigte anhand von Bibel- und Korantexten die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Judentum, Christentum und Islam auf – exemplarisch an der Person Abrahams, die für alle drei monotheistischen Religionen von wichtiger Bedeutung ist.

Der Dialog zwischen den Religionen sei wichtig, weil es viel Verbindendes gebe, sagte Carsten Koch, es müsse zu einem offenen Trialog der drei Religionen kommen. Er wies darauf hin, dass die jeweilige Kultur, das Wissen und die Glaubensvorstellungen der verschiedenen Seiten den Dialog (beziehungsweise den Trialog) beeinflussen, der dadurch zwar schwierig, aber dennoch möglich und gerade in der heutigen Zeit notwendig sei.

Für diese Gesprächsbereitschaft sei auf allen Seiten eine hohe Sensibilität und eine Atmosphäre des Vertrauens, des Respekts und der Toleranz erforderlich. Eine Voraussetzung für den Austausch auf Augenhöhe sei zudem auch der Erwerb von Wissen über die eigenen und die fremden Glaubensinhalte. Dabei solle man nicht nur distanziert "über", sondern in persönlicher Betroffenheit vor allem "von" dem reden, was den eigenen Glauben ausmacht. Unterschiede dürften dabei nicht verschwiegen werden.

Die Vortragsreihe wird am kommenden Montag, 13. November, fortgesetzt mit einem Vortrag zum Thema "Wie gehen wir mit religiösen Unterschieden um?" Als Referentin ist Pfarrerin Susanna Faust, Beauftragte für Interreligiöse Fragen am Zentrum Ökumene der EKHN in Frankfurt/Main, im Evangelischen Gemeindehaus Am Zwingel zu Gast. Am darauf folgenden Montag, 20. November, wird die Vortragsreihe abgeschlossen mit dem Thema: "Wie als Christ dem Islam begegnen?" Referentin ist dann Brigitte Görden-Grether, Diplom-Theologin und Referentin für die Theologische Erwachsenenbildung im Bistum Limburg.

Alle Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Evangelische Gemeindehaus am Zwingel in Dillenburg. Die Mitglieder des Ökumenischen Arbeitskreises Dillenburg laden auch zu diesen Abenden herzlich ein.

> Mehr Informationen zu Mission und Ökumene im Internet unter <http://www.ev-dill.de/Dienste/Referate/Mission/mission.html>

[Nach oben](#)

Service: Wege aus der Brüllfalle - Wenn Eltern sich durchsetzen müssen

Herborn. Kann man Kinder ohne Brüllen und Androhung von Strafe erziehen? Wie sieht die "richtige" Erziehung unter den gegenwärtigen Lebensbedingungen aus, welche Werte und Kompetenzen sollen dabei vermittelt und welche kindlichen Bedürfnisse sollten berücksichtigt werden? Mit Liebe und Respekt zu erziehen, heißt das nicht auch Grenzen zu setzen? Pfarrer Jörg Moxter, Referent für Bildung im Dekanat Herborn, bietet am Mittwoch, 15. November, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer-Straße 14, Herborn, den Themenabend an. Es wird den Interessierten ein kurzer Film gezeigt, im Anschluss werden die Teilnehmer gemeinsam nach pragmatischen Lösungen suchen und über Erziehungsfragen ins Gespräch kommen. Zu Gast ist Margit Weismüller, Diplom-Sozialpädagogin und Mitarbeiterin der Evangelischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Herborn. Die Teilnahme ist kostenfrei.

[Nach oben](#)

Vortrag: Christliche Frühkirchen von einst

Sinn. Die Evangelische Kirchengemeinde Sinn lädt ein zu einem Vortrag mit Pfarrer Michael Kohlbacher zum Thema: „Untergegangene Kirchen“ am Dienstag, 14. November, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Sinn. Das Christentum hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Als kleine Bewegung hat es sich im Laufe der Missionsgeschichte weltweit verbreiten können. Heute gibt es fast in jedem Land christliche Gemeinden und Kirchen. Allerdings gibt es auch Regionen in der Welt, in denen zu früheren Zeiten ein blühendes Christentum existierte, und nach mehreren Jahrhunderten spurlos verschwunden ist. In dem Vortrag von Michael Kohlbacher werden exemplarisch solche Regionen untergegangener Gemeinden südlich des Mittelmeeres vorgestellt.

[Nach oben](#)

[Aktion „Aus 20 Euro mach´ mehr“ erfolgreich beendet](#)

Dietzhölzal-Rittershausen (hjb). Viel Spaß hatten einige Jugendliche, die an der Aktion „Aus 20 Euro mach mehr“ teilgenommen haben. Mit Kreativität und etwas Geschick ist es verschiedenen Gruppen gelungen in gemeinsamen Aktionen das Startgeld in Höhe von 20 Euro weiter zu vermehren. Der Erlös kommt nun der Renovierung der Evangelischen Kirche in Rittershausen zu gute. Anfang April ging es los. Zwei Jungschargruppen und drei Jugendkreise hatten das Startgeld von jeweils 20 Euro von der Kirchengemeinde Ewersbach erhalten. In diesen Tagen endete die Aktion. Drei Gruppen wurden im vergangenen Familiengottesdienst als Sieger der Aktion geehrt. Laura Braun, Lisa Spaltenberger und Natascha Schüler von der Jungscharg erwirtschafteten mit dem Verkauf von Muffins 54,35 Euro und erreichten damit den dritten Platz. Das Muffins sich gut verkaufen lassen, wusste auch eine weitere Jungschargruppe für sich zu nutzen: Tanja Aurand, Denise Braun, Aline Kretzer waren über den Erfolg so begeistert, dass sie auch beim Maibaumaufstellen im Dorf noch Popcorn angeboten haben: 110,10 Euro bekamen sie so zusammen und kamen damit auf den zweiten Platz. Der erste Platz ging an den Jugendkreis: Die Jugendlichen erwirtschafteten 136 Euro. Recht geschäftstüchtig haben sie mit einem Slogan ihre Pommes und die aus China importierten Gummibärchen angepriesen: „Esst Euch richtig voll, dann wird die Kirche wieder toll!“ Zu den Siegern zählen Anna Friedrich, Hannah Friedrich, Felix Herr und Lukas Schmitt. Die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach dankte im Familiengottesdienst allen Beteiligten. Die Jugendlichen haben mit ihrem Engagement und ihren Aktionen die Menschen auf die Notwendigkeit der Kirchenrenovierung aufmerksam gemacht. „Bei dieser Aktion war uns wichtig, dass auch die Jugendlichen in der Gemeinde ihren Beitrag zur Renovierung leisten können und so eine Identifikation mit der Kirche als Gebäude, aber auch mit der Gemeinde stattfindet“, sagt Kirchenvorsteherin Nicole Eckhardt. Sie ist erfreut über die bisherige Resonanz: Bislang hat die Kirchengemeinde 26.362,48 Euro an Spenden für die Renovierung erhalten. Ein Gutachten des Architekten veranschlagt die Renovierungskosten für die gesamten Arbeiten in Höhe von 150.000 Euro. Die Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau (EKHN) wird Zweidrittel der Kosten übernehmen. Mit Abzug der Zahlungen aus Darmstadt muss die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach etwa 50.000 Euro selbst aufbringen.

[Nach oben](#)

[Von Personen: Pfarrer Ronald Lommel feiert „Silberne Ordination“](#)

Herborn (hjb). Einen guten Tropfen Wein hat Präses Karl-Heinz Ruhs in der vergangenen Sitzung des Dekanatssynodalvorstandes Herborn (DSV) dem amtierenden stellvertretenden Dekan Ronald Lommel überreichen können: Seit 25 Jahren ist Ronald Lommel im Gemeindedienst. Auch Propst Michael Karg aus Herborn gratulierte dem Pfarrer zur Silbernen Ordination. In seiner Rede in der evangelischen Stadtkirche Herborn erinnerte Karg an die Ordination Lommels am 4. Oktober 1981, die Propst Grün in Niedergemünden vornahm. „Sie blieben 12 Jahre lang in Niedergemünden, einem kleinen Ort mit zwei weiteren Predigtstellen im Dekanat Homberg in Oberhessen. Zum 1. Oktober 1993 kam dann der Wechsel nach Herborn auf die Pfarrstelle I. Auch das ist nun schon 13 Jahre her. Mittlerweile haben Sie hier über die Gemeinde hinaus Verantwortung im Dekanat übernommen.“ Mit dem Wechsel von Dekan Michael Tönges-Braungart in den Hochtaunus führt vorübergehend Ronald Lommel als sein Stellvertreter die Amtsgeschäfte im Dekanat Herborn. Propst Michael Karg wünschte ihm Gottes Segen und überreichte dem Pfarrer eine Urkunde zum Jubiläum.

[Nach oben](#)

Veranstaltungstipp: „YouGo“ am Samstag, 18. November

Region. Zum Thema „Eines Tages werd ich rächen ...“ halten der Dillenburg Dekanatsjugendpfarrer Michael Böckner und Tilo Benner den diesjährigen Jugendgottesdienst „YouGo“ am Samstag, 18. November, im Evangelischen Gemeindehaus in Herborn (Hintersand 15). Die gemeinsame Veranstaltung der Evangelischen Jugend in den Dekanaten Dillenburg und Herborn mit dem EC-Kreisverband, dem CVJM Dillkreis, dem Ev. Gemeinschaftsverbandes Herborn und der Evangelischen Kirchengemeinde Herborn findet zum vierten Mal statt. Los geht es um 19.30 Uhr.

> Sie erhalten diesen Newsletter als Multiplikator Ihrer Gemeinde. Bitte empfehlen Sie uns weiter!

Alle Informationen dürfen Sie weitergeben. Genauso freuen wir uns über Nachrichten aus Ihrer Gemeinde:

Redaktion / Herausgeber: Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn, Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Internet: www.ev-dill.de